

Deutliches Ja zum Gemeindebeitrag an den Eisbetrieb

11. Juni 2024

745 Stimmberechtigte, bzw. 20.76 % haben die Jahresrechnung 2024, welche mit einem Gewinn von rund 1 Mio. Franken im Gesamthaushalt abschliesst, diskussionslos verabschiedet. Die Initiative "Eisbetrieb" unterlag dem bereinigten Gegenvorschlag des Gemeinderates. Dieser sieht einen Jahresbeitrag von CHF 295'000 bei integrierten Leistungen von CHF 40'000 vor. Dieser Antrag wurde von der Versammlung deutlich mit 596 gegen 127 Stimmen angenommen.

Bereits im Vorfeld der Gemeindeversammlung wurden die Initiative Eisbetrieb, welcher einen jährlichen à-fonds-perdu-Beitrag an den Eisbetrieb forderte und der Gegenvorschlag des Gemeinderates, mit einem jährlichen Beitrag von CHF 150'000 inkl. Gegenleistungen im Wert von CHF 53'000, ausgiebig öffentlich diskutiert. Die SVP hat im Rahmen dieser Diskussion ihren Gegenantrag zum Gegenvorschlag des Gemeinderates öffentlich kommuniziert. Dieser Vorschlag sieht vor, dass der Beitrag an den Eisbetrieb von anfänglich CHF 295'000 jährlich um CHF 50'000 bis auf den Beitrag von CHF 150'000 reduziert wird. Die Forderung, dass im Gemeindebeitrag auch Leistungen gemäss Vorschlag des Gemeinderates enthalten sein müssen, wurde von der SVP unterstützt.

In der Diskussion war ein Gemeindebeitrag an den Eisbetrieb von keiner Seite in Frage gestellt. Zu reden gaben die vom Gemeinderat vorgeschlagenen Leistungen. Ein Antrag auf Kürzung von CHF 53'000 auf CHF 40'000 wurde deutlich angenommen. Ein weiterer Antrag forderte einen jährlichen Gemeindebeitrag von CHF 295'000, wie von der Initiative gefordert, jedoch mit Gegenleistungen.

Zur Initiative selber wurde ein Antrag, den Beitrag auf CHF 10.00/Einwohner festzulegen, deutlich abgelehnt.

Die Ausmarchung zwischen dem bereinigten Gegenvorschlag, Jahresbeitrag von CHF 295'000 bei enthaltenen Leistungen und der Initiative erfolgte im geheimen Verfahren. 155 Stimmberechtigte votierten für die Initiative, 579 für den bereinigten Gegenvorschlag. In der Schlussabstimmung wurde der bereinigte Gegenvorschlag mit 596 zu 127 Stimmen sehr deutlich angenommen. Ebenfalls angenommen wurde der Antrag, welche den Gemeinderat verpflichtet, sich auf die Suche nach weiteren Beitraggebern zu machen mit dem Ziel, den Gemeindebeitrag nachhaltig reduzieren zu können.

In einem nächsten Schritt wird der Gemeinderat mit dem Campus Perspektiven einen Vertrag ausarbeiten, welcher die von der Gemeindeversammlung beschlossenen Rahmenbedingungen regelt. Nach Abschluss des Vertrags kann die erste Zahlung an die Eissaison 2024/25 geleistet werden. Die Vorgehensweise zum Auftrag, weitere Geldgeber zu suchen, wird der Gemeinderat noch festlegen müssen. Erste Ergebnisse zu diesen Bemühungen erwartet die Gemeindeversammlung im Dezember 2025.